

Bericht zur Internationalen Deutschen Meisterschaft 2026 der Olympiajollen auf dem Dümmer See vom 03.05.-08.05.2026

Im Jahr 2026 hatte der Seglervereinigung Hude e.V. eingeladen. Im Logo des Vereins steht: „Mehr als Segeln“. Wir waren somit alle gespannt, was das *Mehr* ausmacht. Oder sollte es vielleicht MEER heißen?

2 Tage waren vom Veranstalter für Anreise, Anmeldung, Registrierung und Vermessung geplant. Mark Bosma aus den Niederlanden und Kaiblinger, Horst aus Österreich waren vor Ort. Einer unserer Gäste aus den befreundeten Nationen der O-Jollenklasse fehlte aber noch. Das Gelände konnte großzügig bezogen werden. Alle Sportler fanden ausreichend Platz, auch um Wagenburgen zu bauen in Form eines 4 Seitenhofes mit selbsttragender Abdeckung.



Bei den 26 Seglerinnen und Seglern aus 3 Nationen kam keine Hektik auf. Vermesser Sven Düsener hatte auf der Kontrollvermessungslaufkarte die üblichen Gegenstände vorab mitgeteilt.

Naja, bis auf das Gewicht der Ruderanlage. Er hatte seine auf 4 Stellen nach dem Komma!!! Waage dabei.

Mit selbst konstruierter Wiegeeinrichtung. Das nenn ich mal Präzision.

Danke Düse für deinen Einsatz.

So hatten sich einige Segler neue Pinnenverlängerungen an das Lenkholz geschraubt. Oder das Ruderblatt noch einmal schön glattgeschliffen. So kam es, wie es kommen musste. Blei auf dem selbstklebenden Rollband hatte Konjunktur. Am 04.05.2026 stieg der Kurs von Blei an der Deutschen Börse um 100 \$ pro Tonne. (Chartkurs deutsche-boerse.com)

Montagabend 18.30 Uhr letzter Termin zum Boot vorstellen. 19 Uhr ging es mit der Eröffnung der IDM mit gemeinsamen Fototermin, viele hatten ihre zugeteilten Meisterschafts-Hoodys an und einem Eröffnungsbüffet los. Aber einer fehlte immer noch. 18.00 Uhr und der Lehner, Martin aus Wien erreichte das Vereinsgelände. Düse stand bereit und so konnte alles fristgerecht beginnen.

Segeltag 1:



9.30 Steuerleutebesprechung. Nach vielen hitzigen Diskussionen und Sorgen um das Wetter im Wochenverlauf sowie am ersten Wettfahrttag, ertönte pünktlich um 11 Uhr das erste Startsignal des Tages durch den Wettfahrtleiter Thomas Gote und sein Team. Bei leichten Windverhältnissen, bewölktem Himmel und kaltem Nieselregen gingen alle Olympiajollensegler / innen

hochmotiviert auf die Regattabahn. Bei recht konstanten Windverhältnissen ging der erste Lauf des Tages an Olaf Wahrendorf, der zweite Lauf an Frank Lietzmann, und den dritten Lauf konnte sich Frank Hänsgen sichern. Insgesamt führender nach dem ersten Tag wurde Martin Lehner.

An Land wurden wir mit dem ersten *Mehr* überrascht. Kaltgetränke und ein kleiner Imbiss warteten auf uns. Alle Teilnehmer waren gespannt, wie sich das Wetter in den nächsten Tagen weiterentwickelt.

Am Abend sollten wir das zweite *Mehr* erfahren. Es wurden die Tagessieger geehrt, das Gelbe Trikot an den in der Gesamtwertung führenden Martin überreicht und eine Tombola durch ein sehr engagiertes Vereinsmitglied durchgeführt. Preise waren laute Jubelschreie, Gesundheitsprodukte (Sonnenschutz, Beauty, Kondome) und 5 Kg!! Nudel-Pakete.



Segeltag 2:

Begrüßt wurde ich auf dem Vereinsgelände durch den Sportfreund Lutz Woschikowski mit folgenden Worten: Erkläre doch mal bitte deinen Freunden und Bekannten, das das hier im Urlaub Spaß macht. Hintergrund war die Wetterprognose. Es war sehr ernüchternd: Regen, Regen und noch mehr Regen bei kühlen Temperaturen und ordentlich Wind. Trotzdem zeigte der Wettfahrtleiter kein Erbarmen und startete pünktlich um 11 Uhr die 4. Wettfahrt. Beide Tageswettfahrten konnte Martin Lehner für sich entscheiden in einem dichten Verfolgerfeld. Er baute damit seinen Vorsprung zum Meisterschaftstitel weiter aus. Es gab einige Frühstarts, die das Feld gut durchmischten, aber auch eine Kenterung.



Wieder an Land sahen wir während der Protestfrist das dritte *Mehr*. Kaltgetränke und kleine Snacks warteten auf die Wettfahrtteilnehmer.

Am Abend sollten wir das vierte *Mehr* erfahren. Es wurden die Tagessieger geehrt, das Gelbe Trikot, an den weiter in der Gesamtwertung führenden Martin überreicht und eine Tombola durch ein sehr engagiertes Vereinsmitglied durchgeführt. Preise waren laute Jubelschreie, Gesundheitsprodukte (Sonnenschutz, Beauty, Kondome) und 2 x 5 Kg!! Nudel-Pakete.

Segeltag 3:

Der dritte Tag der IDM 2026 am Dümmer beim SVH begann weder stürmisch noch nass. Trockenere Wetter und leichter Wind verhiessen viel Spannung auf dem Wasser. Leider ließ die Sonne auch heute auf sich warten. Erst nach der täglichen Tombola zeigte sie sich und bescherte den Teilnehmern einen wunderbaren Tagesausklang.



Die 6. Wettfahrt wurde souverän von Martin Pirner gewonnen, die 7. Wettfahrt konnte Frank Lietzmann für sich entscheiden.

Martin Lehner konnte sich am heutigen dritten Tag der IDM mit den Plätzen 10 und 4 bereits den deutschen Meistertitel sichern und konnte somit völlig entspannt am vierten Wettkampftag in die 8. Wettfahrt starten.

Zurück an Land wurde gerade das fünfte *Mehr* aufgetischt und das sechste *Mehr* war abends bereit, eine kleine Tombola durch den engagierten Sportfreund des SVH.

Es wurden die Tagessieger geehrt, das Gelbe Trikot, an den weiter in der Gesamtwertung führenden Martin überreicht. Preise waren laute Jubelschreie, Gesundheitsprodukte (Sonnenschutz, Beauty, Kondome) und 3 x 5 Kg!! Nudeln.

Segeltag 4:

Leichter Wind, drehender Wind, streifiger Wind – am letzten Tag der IDM. Zaubert der Dämmer noch einmal eine Überraschung aus dem Hut?

Vor der letzten Wettfahrt der Serie waren die Plätze 2-5 völlig offen. Es sollte die Tagesform entscheiden. Die Anspannung war allen anzumerken. Da wurde schon mal gaaanz früh abgelegt, oder als letzter um möglichst spät im Regattagebiet anzukommen.



Hier nun der Livekommentar vom O-Jollenrundfunk der Flotten der IOUG von diesem Tag.

„Es sind noch 5 Minuten bis zum Start. Der WFL lässt noch einmal die Luvtonne nach rechts verziehen. Lehner und Lietzmann erkennen es und wechseln auf die rechte Startseite. Pirner, Hänsgen und Kluin entscheiden sich für die linke Seite. Start! Das Feld setzt sich in Bewegung. Da kauern sie in ihren Booten, hektische Blicke und lautes Rufen. Was war passiert? Es soll keine Frühstarter gegeben haben? Aus Sicht des Reporters schwierig nachzuvollziehen. Das Feld teilt sich. Rechts sieht immer noch sehr gut aus. Lietzmann und Lehner wenden und decken das Teilnehmerfeld von oben ab. Aber was passiert aber 200 m vor der Luvtonne? Unglaublicher 30 Grad Links Winddreher. Pirner, Hänsgen und Kluin können das Luvfass anliegen und sind weg vom Rest des Feldes. Livegesamtstand im Moment 1 Lehner 2 Hänsgen 3 Pirner 4 Kluin und auf 5 Lietzmann. Wir gehen jetzt in eine Werbepause mit Hydration Break und melden uns dann vor dem letzten zu segelnden Dreieck wieder zurück.

Da sind wir wieder zurück und es hat sich nur wenig getan im Regattafeld. Die linke Seite ist weiterhin bevorzugt und die vielen kleinen Windaussetzer haben das Teilnehmerfeld weit auseinandergezogen. Aber was passiert dort auf dem Weg zur Halsentonne? Lietzmann sieht Wind und zwingt die Segler Woschikowski und Mölders zu einem waghalsigen Manöver nach Luv. Aber der Erfolg wird sichtbar. Mit dem frischen Wind schließen sie auf zu den enteilten Pirner und Hänsgen. Kluin muss leider abreißen lassen. Sehr Schade!! Lehner hat auch nichts mehr mit den entscheidenden Plätzen zu tun. Muss aber auch nicht *Mehr* tun. Hatte seinen Sieg bereits sicher. Livegesamtstand vor der Zielkreuz: Lehner vor Hänsgen, an 3 Pirner, 4 Lietzmann und auf 5 Kluin. Aber was passiert ganz vorn? Hänsgen macht 2 schnelle Wenden und legt sich in Lee von Pirner. Ganz dicht geht es auf die linke Seite. Pirner muss abreißen lassen. Was für eine Geschwindigkeit bei Hänsgen im Boot! Es sind seine Bedingungen. Und auf den nachfolgenden Plätzen? Mölders wehrt sich mit allen Mitteln gegen Lietzmann und folgt ihm auf die Richtige linke Seite. Woschikowski erkennt den Move auch, folgt weiterhin in Schlagdistanz nach Links. Kurze Unterbrechung: Hydration

Break!! Unseren Werbepartner und allen Unterstützern der Seglervereinigung Hude bei dieser IDM, der Jury und der Wettfahrtleitung wollen wir hier an dieser Stelle recht herzlich Danke sagen und Ihnen zu einer wirklich großartigen IDM-Regatta gratulieren. Wir kommen zum Dämmer zurück. Garantiert!

Nun aber zu den letzten 100 m vor dem Ziel. Pirner kann es nicht verhindern. Hänsgen lässt sich den Sieg in Wettfahrt 8 nicht mehr nehmen und sichert sich so Platz 2 in der Gesamtwertung. Lietzmann versucht Mölders über die linke Seite noch einzuholen. Muss sich aber ebenfalls geschlagen geben, rettet aber Platz 4 im Rennen und Platz 3 in der Gesamtwertung. Was für ein spannendes Finale! Pirner trotz Platz 2 im Rennen am Ende Platz 4 und Kluin Platz 8 im Rennen und Platz 5 in der Gesamtwertung. Beste Seglerin Pia Kuhlmann auf Platz 9 der Gesamtwertung. Damit beenden wir den O-Jollenrundfunk und geben zurück in alle angeschlossenen Rundfunkhäuser der Flotten der IOUG.“

So folgte am Freitag auf der Terrasse dann die würdige Siegerehrung und Preisverteilung mit der Vergabe der Medaillen, Urkunden und dem Foto vom Eröffnungstag. Ein riesiges Dankeschön für die exzellente Bewirtung. Ein gemeinsames Schnitzeessen und DJ Mark L. rundeten einen schönen gemeinsamen Abend ab. Mein **weltweites** Tanzverbot musste kurzfristig unterbrochen werden, da Lutz zum Besen griff und eine einmalige Performance zur Musik der NDW hinlegte. Diese IDM war eine Werbung für die O-Jollen Klasse. Kameradschaftlich, fesselnd und spannend über eine Woche hinweg.





Frank Lietzmann O GER 121